Kommunales Integrationszentrum Rheinisch-Bergischer Kreis

Rheinisch-Bergischer Kreis

Ausgabe 1/19

Integration durch das Ehrenamt

Newsletter

Spotlight

Staatssekretärin Serap Güler informiert sich über die Arbeit und Projekte des Kommunalen Integrationszentrums – Abstimmung und Vernetzung im Mittelpunkt

Wie gestaltet sich Integration vor Ort, welche Arbeitsfelder gibt es und welche Projekte werden für Zugewanderte konkret im Rheinisch-Bergischen Kreis umgesetzt? Darüber informierte sich jetzt Serap Güler, Staatssekretärin des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen.

16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich im Kommunalen Integrationszentrum (KI) darum, dass Menschen mit Migrationshintergrund dauerhaft in die Gesellschaft integriert werden. Dies geschieht in vielfältigen Bereichen, wie Bildung, Beschäftigung, Nachbarschaft, Sport und Freizeit sowie im Vereinsleben und Ehrenamt. Durch gute Abstimmungs- und Vernetzungsarbeit werden diese Vorhaben realisiert. *„Der Rheinisch-Bergische Kreis steht für Integrationsarbeit aus einem Guss, dazu arbeitet das Kommunale Integrationszentrum mit vielen Partnern zusammen: den kreisangehörigen Städten und Gemeinden, den Trägern der Freien Wohlfahrtspflege, den Organisationen von Migranten sowie Kitas, Schulen, Vereinen und ehrenamtlich Tätigen. Durch dieses intensive Zusammenwirken gelingt der Prozess der Integration“*, betont Landrat Stephan Santelmann.

Dirk Jäckel, Leiter des Amtes für Integration und Inklusion, Nurhan Dogruer-Rütten, Leiterin des Kommunalen Integrationszentrums, Staatssekretärin Serap Güler und Landrat Stephan Santelmann; *Bildquelle: Rheinisch-Bergischer Kreis/Katharina Krause.*

Die Leiterin des Kommunalen Integrationszentrums Nurhan Dogruer-Rütten zeigte am Beispiel der Fachkonferenz Integration (FKI) konkret auf, wie die Kooperationen und die Vernetzung

der für Integrationsprozesse wichtigen Akteure in Politik, Verwaltung und Praxis funktioniert. Als eines der zahlreichen innovativen Praxisprojekte stellten der Leiter des Amtes für Integration und Inklusion, Dirk Jäckel, und die stellvertretende Leiterin des KI, Gabriele Wawer, das Projekt *„Lernbegleitende“* am Berufskolleg Bergisch Gladbach vor. Bei dem Projekt betreut und unterstützt ein Team ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer begleitet vom Fachpersonal des KI eine Vielzahl junger Geflüchtete mit einer Ausbildungsduldung während der Ausbildungszeit. *„Das Modellprojekt „Einwanderung gestalten NRW“, das wie das Kommunale Integrationszentrum im Amt für Integration und Inklusion verankert ist, trägt ebenfalls zur Verbesserung der Integration von zugewanderten Menschen bei“*, betont Amtsleiter Dirk Jäckel.

Für die Arbeit im Kommunalen Integrationszentrum stellt das Land Nordrhein-Westfalen eine jährliche Förderung von 365.000 Euro zur Verfügung. Davon werden im Rheinisch-Bergischen Kreis 315.000 Euro für Personal und 50.000 Euro für Sachkosten investiert.

Staatssekretärin Serap Güler (mit schwarzem Mantel) und Landrat Stephan Santelmann (vorne rechts) mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kommunalen Integrationszentrums; *Bildquelle: Rheinisch-Bergischer Kreis/Katharina Krause.*

Die Staatssekretärin besucht alle 54 Kommunalen Integrationszentren in Nordrhein-Westfalen, um die Integrationsarbeit der kreisfreien Städte und Kreise vor Ort kennenzulernen. *„Für die bessere Vernetzung der Integrationsarbeit vor Ort sind die Kommunalen Integrationszentren mittlerweile unverzichtbar. Die Landesregierung wird der kommunalen Integrationsarbeit neue Struktur verleihen und hat vereinbart, die Voraussetzung für eine auskömmliche Finanzierung der Einrichtungen aus Landesmitteln bis zum Ende der Legislaturperiode 2022 zu sichern. Bei aller berechtigten Aufmerksamkeit für die Neuzugewanderten, sollten wir nicht diejenigen aus dem Blick verlieren, die bereits dauerhaft hier leben“*, macht die Staatssekretärin bei ihrem Besuch deutlich.

Presseinformation des Rheinisch-Bergischen Kreises vom 07.05.2019

Informationen aus erster Hand

Angebot des Jobcenters: Austauschrunde für ehrenamtlich Tätige

Auf Wunsch der ehrenamtlich Engagierten bietet das Jobcenter Rhein-Berg einmal im Monat eine Austauschrunde für ehrenamtlich Tätige zum Thema *„Arbeit / Ausbildung / Leistungen zum Lebensunterhalt nach dem SGB II“* an**. In dieser Austauschrunde werden keine Einzelfälle besprochen!**

Interessierte ehrenamtlich Tätige können sich per E-Mail anmelden:

Rhein-Berg.Team410@jobcenter-ge.de.

Die Austauschrunde findet im Jobcenter Rhein-Berg, Bergisch Gladbacher Straße 85, 51465 Bergisch Gladbach (Raum 345) statt. Beginn ist jeweils um 15:00 Uhr (Ende spätestens um 17:00 Uhr).

Termine:

Mittwoch, 05.06.19	**Mittwoch, 10.07.19**	**Mittwoch, 07.08.19**	**Mittwoch, 04.09.19**
Mittwoch, 09.10.19	**Mittwoch, 06.11.19**	**Mittwoch, 04.12.19**	

Angebot der Industrie- und Handelskammer zu Köln: Beratung zur betrieblichen Integration von Zugewanderten

Larissa Karthaus und Anja-Lena Niesen von der IHK Köln bieten für Unternehmen und Bewerberinnen und Bewerber mit Fluchthintergrund im Rahmen der Ausbildungsstellenvermittlung eine umfassende Beratung und Unterstützung an. Diese bekommen Informationen rund um das Thema duale Ausbildung. Die sprachlichen, schulischen und persönlichen Voraussetzungen für eine Einstiegsqualifizierung (EQ) oder Ausbildungen werden geprüft, Fördermöglichkeiten werden aufgezeigt und der Bewerber wird bei der Suche nach geeigneten Unterstützungsangeboten sowie nach passenden EQ- oder Ausbildungsplätzen unterstützt.

Sie kennen ein Unternehmen, dass Geflüchtete einstellen möchte? Gerne können Sie unseren Kontakt dorthin weiterleiten. Unternehmen erhalten folgende Unterstützung: Informationsaustausch zur beruflichen Integration geflüchteter Menschen sowie Beratung zu den rechtlichen Rahmenbedingungen und Fördermöglichkeiten, um eine bestmögliche Ausbildung zu gewährleisten. Ebenso unterstützen wir bei der Suche nach geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten. Die Beratung und Unterstützung ist selbstverständlich kostenlos.

Kontakt: createyourfuture@koeln.ihk.de oder ☎ 0221 16406655

Rückblick Fachtag „Integration.Arbeit.Ehrenamt“:

Informationen für eine gelungene Arbeitsmarktintegration

Thematisiert wurden in den Gesprächsrunden unter anderem Zugangsmöglichkeiten zum Berufskolleg und die damit verbundenen Chancen einer betrieblichen Ausbildung, aktuelle Beschäftigungsmöglichkeiten durch das neue Qualifizierungschancengesetz (QCG) und Quick-Wins, die Karrierechancen versprechen. Auch das Thema „Anerkennung von im Ausland erworbene Berufsabschlüssen“ fand reges Interesse.

Marcus Weichert – Leiter der Agentur für Arbeit in Bergisch Gladbach – und Michael Schulte – Geschäftsführer des Jobcenters Rhein-Berg – betonten in ihren Grußworten die Bedeutung von Unterstützungsmaßnahmen zur Eingliederung von Zugewanderten in den regionalen Arbeitsmarkt und dankten hierbei den Engagierten für die wertvolle Zusammenarbeit.

Bildquelle: Eva Ludwig/Xtrafilm

Bildquelle: Eva Ludwig/Xtrafilm

In kleinen, intensiven Gesprächsrunden hatten die ehrenamtlich Engagierten die Möglichkeit, in den direkten Austausch mit den Fachleuten einzusteigen und sich deren Expertise zunutze zu machen.

Bildquelle: Eva Ludwig/Xtrafilm

Durch einen regen Austausch in den rotierenden Workshops, aber auch in den Pausen zwischendurch und beim Mittagsimbiss, konnten wertvolle Kontakte geknüpft und Ansprechpartner gewonnen werden. Melanie Kabus – Moderatorin der Veranstaltung – fasste zum Abschluss die Eindrücke aller Beteiligten zusammen und zog ein sehr positives Feedback. Das Format der Veranstaltung und der direkte Austausch zwischen Haupt- und Ehrenamt haben sich als gelungenes Konzept bewiesen, das für die Engagierten den erhofften Mehrwert gebracht hat. Künftig wird das Kommunale Integrationszentrum bei den Info-Abenden für Jobpaten das Thema Arbeitsmarktintegration weiter unterstützen und interessierten ehrenamtlich Engagierten den Austausch mit Fachleuten ermöglichen.

Gerne weisen wir hier auf den nächsten Infoabend hin. Dieser findet statt am Dienstag, den 07.06.2019. Weitere Informationen erfolgen in Kürze.

Bildquelle: Eva Ludwig/Xtrafilm

Angebote und Gesuche

Das Kommunale Integrationszentrum sucht: Zweisprachige/n Leiter/in für eine Elterngruppe

Kommunales Integrationszentrum Rheinisch-Bergischer Kreis

Im Projekt **„Rucksack-Schule“** leiten Sie eine Gruppe von Eltern mit Migrationshintergrund, deren Kinder die Grundschule besuchen. Sie unterstützen Eltern darin, ihre Kinder im Lernen, in der Erziehung und in der Muttersprache zu stärken. Dabei werden Sie vom Kommunalen Integrationszentrum begleitet, erhalten Material und Anregungen. Die Elterngruppen finden wöchentlich mit je zwei Stunden statt. Schulstandorte sind wahrscheinlich in Overath, Wermelskirchen oder Burscheid.

Wenn Sie zweisprachig sind und gerne eine Elterngruppe leiten möchten, freuen wir uns, wenn Sie sich bei uns melden.

Für weitere Informationen wenden Sie sich gerne an:

nina.schauries@rbk-online.de ☎ 02202 13 2176

Ehrenamtliche Begleiter gesucht!

AWO

Das Projekt ***„Wie funktioniert Deutschland“*** der AWO Jugendberatung richtet sich an Geflüchtete im Alter von 15-27 Jahren. Das Projekt hat das Ziel, jungen Geflüchteten durch eine praktische und lebensnahe Herangehensweise zu vermitteln, wie sie ihr Leben in Deutschland organisieren können und sich in gegebenen Organisations- und Institutionsstrukturen zurechtfinden. Nebst den Schwerpunkten Sprachvermittlung, Alltags- und Freizeitgestaltung, Schule, Ausbildung & Beruf begleiten wir ebenfalls zu Ämtern und Behörden. Gerade die oft Weichen stellenden Termine bei der Ausländerbehörde wollen begleitet werden. Für diese wichtige und Perspektiven schaffende Aufgabe suchen wir Menschen, die Lust haben, rechtlich geschult zu werden und bereit sind, Zeit aufzubringen, um Geflüchtete zu Terminen zu begleiten. Wir freuen uns sehr auf ein gegenseitiges Kennenlernen und ein Vernetzen.

Lisa Reitz
Projekt „Wie funktioniert Deutschland“
AWO Jugendberatung
Bensbergerstr. 133
51469 Bergisch Gladbach

☎ 0173 5275914
l.reitz@awo-rhein-oberberg.de

Veranstaltungen und Termine

Runder Tisch Ehrenamt #2/19

- Mittwoch, den 26.06.2019 um 17.00 Uhr im Kreishaus Heidkamp

Infoabend „Jobpaten" #1/19

- Donnerstag, den 04.07.2019 um 18.00 Uhr im Kommunalen Integrationszentrum, An der Gohrsmühle 25

Kommunales Integrationszentrum des Rheinisch-Bergischen Kreises

- ki@rbk-online.de

Gabriele Cremer

- Telefon 02202 13 2161
- gabriele.cremer@rbk-online.de

Björn Hesse

- Telefon 02202 13 2164
- bjoern.hesse@rbk-online.de

Maryam Manghoosh

- Telefon 02202 13 2129
- maryam.manghoosh@rbk-online.de